



Fraktionen in der Bezirksvertretung VII – Steele / Kray-



Kooperationsvereinbarung zwischen SPD und Bündnis 90 / Die GRÜNEN im Bezirk VII

Für ihre Arbeit in der Bezirksvertretung VII in der Wahlperiode 2009 – 2014 vereinbaren die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung VII:

Zwischen den Fraktionen besteht Einvernehmen in den folgenden Punkten:

Bebauung:

- Die Festlegungen von Grün- und landwirtschaftlichen Flächen im Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP) sollen Bestand haben; dies gilt auch für den Fall, dass der RFNP selber nicht in Kraft tritt. Bei der Planung von Bauvorhaben im Bezirk VII soll der Grundsatz gelten: Innenentwicklung im Bestand hat Vorrang vor der Außenentwicklung im Freiraum.
- SPD und GRÜNE sprechen sich gegen die Ausweitung der Ruhrschiifffahrt vom Baldeneysee nach Steele aus.

Sportinfrastruktur:

- SPD und GRÜNE setzen sich für eine bedarfs- und qualitätsorientierte Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur ein.
- Wir streben einen bezirklichen Sportstättenentwicklungsplan an und wollen die Verwaltung anhalten, beschlossene Maßnahmen zeitnah umzusetzen.
- Das Bad am Südpark kann nicht geschlossen werden, solange die Sanierung der Schwimmbäder Oststadt und Nordost nicht abgeschlossen ist. Eine darüber hinaus gehende Nutzung des „Bades am Südpark“ soll entwickelt werden.
- Die von den betroffenen Sportvereinen und der Bezirksvertretung befürwortete Grundüberholung und Erweiterung der Sportanlage Langmannskamp muss zügig auf Realisierung geprüft werden.
- Die Prioritätenliste der Maßnahme „Grundüberholung Tennenplätze zu Kunstrasen“ im Masterplan Sport ist mit dem Ziel weiterzuentwickeln, die größeren Tennenplätze des Bezirks VII (Wendelinstraße und Sachsenring) in die Maßnahme aufzunehmen.

Grünflächen:

- SPD und GRÜNE streben die Einstufung des Kraye Volksgartens als Parkanlage und die Einbeziehung des Volksgartens in das Projekt „Neue Wege zum Wasser“ an.
- Generell muss eine Bestandsaufnahme der Grünflächenpflege im Bezirk VII stattfinden und es müssen Grundsätze für die Ausführung durch Grün und Gruga Essen (GGE) festgelegt werden.

Kultur:

- Die freien Kulturträger im Bezirk VII, z.B. Studiobühne, GREND, Atelierhaus Alte Schule u.a. leisten wichtige Beiträge zum Kulturangebot im Stadtbezirk und sollen unterstützt werden.
- Die Kulturimmobilien im Bezirk wollen wir in den bestmöglichen Zustand bringen und erhalten. Priorität hat dabei die energetische Sanierung des Gebäudes Korumhöhe. Dazu suchen wir kompetente Partner.
- Die Wandbilder am Steeler Verkehrsplatz sind wertvolle Landmarken im Bezirk um deren Erhalt wir uns kümmern wollen.
- Der Denkmalschutz im Bezirk VII soll gefördert und unterstützt werden.

Stadtteil-Infrastruktur:

- Die stadtteilbezogene Arbeit der Bürgerhäuser, Stadtteilläden und des GREND sind für den Bezirk sehr wichtig. Deshalb sollen diese Einrichtungen im Rahmen der bezirklichen Möglichkeiten unterstützt werden. Ebenso haben die Absicherung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Erhalt von Spiel- und Bolzplätzen in ausreichender Qualität und Quantität hohe Priorität.

Verkehr:

- SPD und GRÜNE setzen sich für den Bestand des Bahnhofs Kray Süd ein. Sie haben ein hohes Interesse an der Optimierung des Nahverkehrs. Sie setzen sich daher für eine Verbesserung der EVAG-Verbindungen von Kray zur Innenstadt und engere Haltetakungen an den Kray SPNV-Haltepunkten ein.
- Die Baumaßnahme zur Beschleunigung der Linie 109 auf der Steeler Straße muss höchste Priorität haben.
- Der Anteil des Fahrradverkehrs am allgemeinen Verkehrsaufkommen („modal split“) im Bezirk VII soll erhöht werden.
- Die Erstellung eines „Masterplans Verkehr“ für Essen mit dem Ziel, immissionsmindernde Maßnahmen (Lärm, Feinstaub u.a.) umzusetzen, wird begrüßt. Wir streben eine Umsetzung auf die Bezirksebene an.

Schulen:

- SPD und GRÜNE verfolgen das Ziel der bedarfs- und qualitätsorientierten Weiterentwicklung der Ganztagsbetreuung an Grund- und weiterführenden Schulen.
- Gemeinschaftsschulen sollen bei der Schulentwicklungsplanung sowie bei der sachlichen und personellen Ausstattung Vorrang haben.

Kitas:

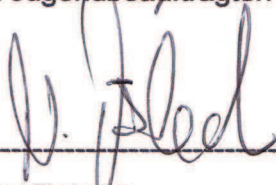
- Die U3-Betreuung soll zur Abdeckung des Bedarfs im Bezirk VII ausgebaut werden. Dafür ist die Erarbeitung einer Kita-Entwicklungsplanung als Arbeitsgrundlage notwendig.

Arbeitsweise der Bezirksvertretung:

- Die Struktur der Arbeit in der Bezirksvertretung (Gestaltung der Tagesordnung, Antragsrecht auch der Einzelvertreter, Rederecht von Bürgerinnen und Bürgern und von Initiativen bei der Behandlung ihrer Eingaben, Verfahren der Erstellung der Niederschrift, Vorabinformation der Fraktionen und Einzelvertreter, Form und Inhalt der interfraktionellen Arbeitskreise) hat sich bewährt und soll in dieser Form weitergeführt werden. Die kurzfristige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in der Fragestunde ist noch zu verbessern. Deshalb sollen in der Fragestunde Bürgerfragen ohne schriftliche Eingabe zugelassen werden.

Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die GRÜNEN bemühen sich gemeinsam um Beschlüsse der Bezirksvertretung, die den vorgenannten Punkte entsprechen, und um die Bereitstellung von Mitteln aus dem Haushalt der Bezirksvertretung. Soweit erforderlich wirken die Fraktionen auf ihre Ratsfraktionen ein, Beschlüsse im Sinne dieser Vereinbarung zu fassen. Auch über die Punkte dieser Vereinbarung hinaus streben die Fraktionen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an, arbeiten jedoch als Fraktionen eigenständig.

Die Fraktionen unterstützen die gemeinsamen Listen zur Wahl der Bezirksbürgermeister, Kinder- und Jugendbeauftragten und Seniorenbeauftragten.



Norbert Fischeher
Fraktionsvorsitzender SPD



Ernst Potthoff
Fraktionsvorsitzender B'90/Die Grünen